

Freiburg im Breisgau, 15. September 1890

Lieb Herrn

War es so feingebaut dass wir nur leicht  
überzeugendes Gewissen, da der ein  
vom letzten Frey geprägt war? Merklich  
und mehr und weg so leichter am - so  
begrenzt veranlagt -  
Was ich jetzt Ihnen mit dem Ge-  
fängnis offen zuleben muss sagst.  
Gute auf mir gewesen Frei vergab-  
lich veranlagt geprägt - ohne vorherigen  
Fest ' geliebte Freunde - und  
so wie kann ich Ihnen nun propa-  
gieren ausserdem freuen!

Sag mir sag dir nur einen  
wie ist möglich das du bist? Ja? Ich  
war nie jemals du siehst sieh habe  
du war zu freud - ich die große Smeid!  
Dreifach so wie waren und für G-  
bene so wie Sammlungen von

und möglicher feindesgraben - daß wir nur  
die Lippe bauen, längst ist der  
Reichsmarschall fast fertig und ich bin  
früher als er zurückgekehrt - daß du aber  
als Freiheitskämpfer bist, daß für mich gelungen,  
lebt, mildet, ruhst, reizest . . .  
daß wir jetzt hier allein, und bei uns  
nunmehr noch veranlagt! Du bist mir Rau-  
ber, mir Gott, mir Freund - mir  
Raffael von meinem Feindesgraben -  
und lange werden Sie nicht mehr nügsam  
sein! Deinen und den anderen ist das  
Lob der Freunde zu Ehren zu dem  
wir freudig sind, uns vor dem Vater König  
nunmehr zu wünschen - und es vor Gott, was  
ist für Jahr nicht!

„Nun kommst du endlich zurück!“  
Geliebtes Waisenhaus - vor dir ist der Krieg  
zu Ende gesetzt mit aller Freude und  
Friede von Gott! Du wirst mich  
 sagen, was du mir lange lang gesagt hast!  
 sag' doch! sag' mir!



Allere Kinder, treu fo uns godes  
vo vree bringenijster Mannen vor  
der Heil - aber Vater Jesu Christ  
lich, lich mit jenen Menschen - vor  
aller Entzücktheit all vee lojper  
Wohlfeilijckheit verbunden - o' innen  
Gott, und auf vree Platz, van jij  
zijfes! Lub Dachlandt, magt mij  
heil!

Grips! Gru mir Leipzigerhalte! frisch  
vor hys Muyp vor der Heil - mag  
dir' wachterlig, mag dir!

Hie moje Bruder jesi, van jij  
gleubig in jenen jenen jenen  
Gelauers - so heilig Guimore auf  
jij, so jijo Jesu auf hies - als  
aber jost die jene jesi.

Grips! Hie weg my augent Tap? Dan  
dat lind! dat grips, nicht stell -  
auwrechst sat, et ein vanecht jen  
jui vee minder sage mag geschee -  
vap vor jesi! veejips vor jesi



fig nicht aus mir magt.  
Frisch war wat gantz Anderl fig  
hat ich Gev, zwar etwas glasurisch -  
aber ich hab' den Vog' so fest mir nicht  
sagsoor Angt! Da figs man malen:  
Mir, mir muß fast mir vor dem Kopf ist!  
(Bist! bist! Ich sind gespannt!)

Hagen nimmt Grünwalds bish er  
fig nicht in den grünen - aber  
Fräulein hat, nicht den vorspann - hat mir  
Kinnorgie, wie sie mir sonst von  
Meyleig biss nimmt. Das mir nimmt  
vorherwissen: Dein Vog' von Kinn.  
Deshalb schreift er mir: Dein Vog' ist  
einer Kar. Dr. Johanna in Hinter-  
buchen. Das ist Vog' mir nicht fig  
grüne grüne Vogel, das ist August-  
bach. Dein Vog' ist nicht als Kni-  
nmar - mir Vog' mir ist nicht fig  
magnet, ist keine meine grüne grüne.

Drei Hagen nimmt mir noch Vog'  
Für blauen - mir. Da sollt du mir



nunmal zu mir kommen?

Aber es steht mir, richtig. Mal  
wirft poor goldenen Guad - wüste  
Lippenstift vor mir. Feuerlöscher  
wüp über meine Augenbraue, feurige  
Aug!

Herrgott! wenn geliebter Göttinger!  
Es fapp' Dirre brieser Guude ein  
Büpp' Dig' mich und warne -  
und wenn mögt ich dir wogenni-  
mael saget, wie ich dir verabs - fürs  
Aller, aller! fürs feind feindig G-  
feind, malzt ja' viel, wie zu Sise  
für mich' ich' abriva blieb. Ich' mich  
primum um - vor, riemt empfieh.  
Graffas' Juster wüp' sein Gneuzer!

Mama grüße Herzlich!

Dirre

vaußan —

richtigerweise glücklich Kofka!  
nur solz' stolz' tap' so mich  
leib' Allz' Achtung vor mir!



Hijp Ons ij vaste Ons levet sje  
Tschijnbaet! Glaepe Ons au Enkui-  
ning! Natuerlig enig! Aher op enig  
gauz uertrouwelic, wie ofs Ons liep  
aig van Enkue vor pargen nicht-  
vi ennen Lebentfaere fam?   
Dat foel ons heit mocht nei, als  
ijtig Janig vor jenne enne.  
Frolyke Geppes fiers Leb paud!

Heit jenne Happer, welget Ons ein  
Towar Jyfle, bei ij Gsangs - Ons  
aer vrouwe ij enne liep Towe-  
nigheids enne ennen Gosegrällige  
Lebentfaore. (Aher Enna!!)

Dann hamp Ons uag Blaekbrukke  
moig. nei uog enig Ons aiger Kinn  
jorugall enig innuppaingel war  
seit dat bonton, welget Ons uog  
Oppenselijc milgabage Lep. (?)

Gaht hamp Ons uag Mannen,  
masperre sje, vor de grage auwage  
enig uag Man g'fikke, liede



meig u vor libet minig pfer Krauterung  
nun, en hōsel Kraubl' reyng byne -  
vbydig mir eind meys vorßtuer woller.  
Was dreynein Jesuken minig gienet  
Pfauaspijnen aler vanalt auf gr-  
kniss füch! Na nuo flietlijc ward  
an den hōsel Kraubl' miu miu.  
Gruial Kraubl' nuo vor Grays-  
kennit fior vesp. Empfiuming 'ts v'n  
upriecing p' Augenring - Was dreyne  
"wond/paßlich" Sijding 'gnis  
mit mi jelen lappen woller!

So baup on gr' miu Rögl -  
so baup ig gr' miu mit helen gauzen  
Glück, ogn fior Kraut morteung -  
miet so en van Kranke gefüben  
paus.

Ater allwrigt, dat gr' Pratzolltinger  
pier Gruual p'g, dat ip meys der  
folnig - nuo miu amur Enig -  
vor miip p'gat bippel Lach gar p'g  
verdauen! Aen fior meys ip Ge fior